Das Gespräch mit dem Bestatter

Dieser Leitfaden informiert Sie über den Ablauf eines Beratungsgesprächs mit einem Bestatter und zeigt übersichtlich, wie Sie sich vorbereiten und welche Entscheidungen Sie treffen können.

Die Ausgangssituation

Verstirbt jemand zu Hause, müssen Sie wegen der Leichenschau und der Todesbescheinigung den Hausarzt oder den ärztlichen Notdienst verständigen. Beim Tod im Krankenhaus oder Heim kümmert sich die Einrichtung darum.
Das Beratungsgespräch mit dem Bestatter findet meist noch am Todestag oder am darauf folgenden Tag statt. Sinnvoll ist es, von emotional weniger betroffenen Verwandten oder Freunden begleitet zu werden. Das Gespräch können Sie beim Bestatter oder zu Hause führen. Wird nichts anderes vereinbart, ist es in der Regel kostenlos. Fragen Sie im Zweifel nach.
Im Anschluss an das Gespräch können Sie den Bestatter direkt mit den vereinbarten Leistungen beauftragen. Verpflichtet sind Sie dazu aber nicht. Sie können das Angebot in Ruhe prüfen und auch noch andere zum Vergleich einholen.
Ein schriftliches Angebot ist bei einem guten Bestatter Standard. Damit behalten Sie nach dem Gespräch den Überblick. Sie können darüber auch noch einmal zu Hause in Ruhe nachdenken. Möglicherweise möchten Sie sich erst einmal im Kreise der Familie besprechen.
Schriftliche Angebote erleichtern Ihnen darüber hinaus - ebenso wie Preislisten, die jeder Bestatter vorliegen haben muss - einen Vergleich verschiedener Angebote. Achten Sie jedoch darauf, dass die gewünschten Leistungen bei allen Bestattern gleich sind, um einen direkten Vergleich ziehen zu können.
Diese Broschüre ist Ihr Leitfaden für das Gespräch mit dem Bestatter. Haken Sie ab, was Sie geklärt haben. Machen Sie sich darüber hinaus Notizen, was noch zu erledigen ist. So behalten Sie die Übersicht.

Die Fragen des Bestatters

Die folgenden Themen wird der Bestatter in der Regel ansprechen:

- Personalien des Verstorbenen.
- Familiendaten, falls der Bestatter die Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt und weitere Formalitäten für Sie erledigt. Hierfür braucht er entsprechende Dokumente (siehe „Checkliste Unterlagen“).
- Bestattungsart: Für die weitere Planung ist es wichtig, ob Sie eine Erdbestattung (Beisetzung des Verstorbenen im Sarg) oder eine Feuerbestattung (Einäscherung des Verstorbenen und anschließende Beisetzung der Asche bzw. der Urne) wünschen.
- Festlegung der Grabstätte/des Beisetzungsortes: Wenn es noch keine Grabstätte gibt, müssen der Ort und die Grabart ausgewählt werden. Der Bestatter sollte Sie über die verschiedenen Friedhöfe (wenn eine Beisetzung dort gewünscht wird) oder andere Angebote wie Bestattungswälder oder Seebestattung sowie über vorhandene Grabformen und die damit verbundenen Anforderungen (Kosten, Ruhefristen, Gestaltungsvorschriften etc.) informieren.
- Festlegung von Ort und Termin für Trauerfeier und Beisetzung.
- Gestaltung der Verabschiedung vom Verstorbenen, der Trauerfeier und der Beisetzung.
- Kleidung des Verstorbenen.
- Auswahl des Sarges bzw. der Urne.
- Gestaltung von Todesanzeige, Trauerbriefen, Erinnerungsbildern etc.
- Blumenschmuck.
- Trauerkaffee.
- Behördengänge.

Checkliste Unterlagen

Diese Unterlagen und Gegenstände sollten Sie für das Gespräch mit dem Bestatter bereit legen, sofern diese vorhanden sind:

- ☐ Bestattungsverfügung des Verstorbenen.
- ☐ Todesbescheinigung (wenn im Krankenhaus der Tod eintritt, holt der Bestatter diese dort ab).
- ☐ Personalausweis des Verstorbenen.
- ☐ Geburts- und eventuell Heiratsurkunde des Verstorbenen (bei Geschiedenen mit Scheidungsvermerk oder Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk).
- ☐ Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners (falls Verstorbener verwitwet).
- ☐ Postrentennummer bzw. Rentenversicherungsnummer, wenn der Verstorbene Rente bezogen hat.
- ☐ Versichertenkarte der Krankenkasse.
- ☐ Versicherungspolicen (Lebens- oder Sterbegeldversicherungen mit letztem Zahlungsnachweis).
- ☐ Vorschläge zur Gestaltung oder andere Wünsche zu einer Traueranzeige.
- ☐ Kleidung, in der Ihr Angehöriger bestattet werden soll.
- ☐ Grabbeigaben (zum Beispiel Kreuz, Rosenkranz, Schmuck, Schutzengel, Briefe, Fotos etc.).
- ☐ Grabdokumente (Urkunden über ein Nutzungsrecht an einer schon vorhandenen Familien- oder Wahlgrabstätte).

Welche Unterlagen der Bestatter dann im Einzelnen braucht, hängt von den Aufgaben ab, die Sie ihm übertragen möchten. Bei der Beschaffung fehlender Papiere oder Urkunden kann Ihnen der Bestatter helfen. Manches können Sie auch ohne Probleme nachreichen.
Fragen Sie nach, ob die ausgewählten Kleidungsstücke und Grabbeigaben auf dem jeweiligen Friedhof und (bei einer Feuerbestattung) im Krematorium erlaubt sind. Hier kann es Einschränkungen geben.

Gestalten und Mitwirken

Ein Bestatter ist in der Lage, für Sie alle organisatorischen Aufgaben und Erledigungen zu übernehmen. Das kann für Sie und Ihre Familie eine große Entlastung in einer schwierigen Zeit bedeuten.
Sie können vieles aber auch selbst in die Hand nehmen. Vielleicht ist es Ihnen wichtig, einige persönliche Elemente in die Planung einzubringen oder im Rahmen der Trauerfeier selbst aktiv zu werden. Im Übrigen können Sie durch Eigeninitiative Geld sparen. Was Sie selbst erledigen, berechnet der Bestatter nicht.
Wichtig ist, dass Sie Ihre persönlichen Wünsche im Gespräch mit dem Bestatter äußern. Diese Wünsche stehen im Mittelpunkt. Unterstützt Sie der Bestatter dabei nicht, sollten Sie sich einen anderen Betrieb suchen.

Sehen Sie im Folgenden einige Beispiele, wie Sie selbst tätig werden oder mitwirken können, falls Sie das Bedürfnis danach haben:

- Formalitäten und Behördengänge erledigen.
- Absprachen mit Friedhofsverwaltung usw.
- Den Verstorbenen zuhause aufbahren.
- Kleidung des Verstorbenen auswählen.
- Den Verstorbenen waschen/ankleiden.
- Den Verstorbenen in den Sarg betten.
- Dem Verstorbenen etwas persönlich Wichtiges mit in den Sarg geben.
- Sarg/Urne selbst bauen oder bemalen.
- Todesanzeige/Trauerbriefe gestalten und-versenden.
- Blumenschmuck bestellen.
- Dekoration der Trauerfeier selbst übernehmen/dem Bestatter dabei helfen.
- Auswahl der Musik bei der Trauerfeier.
- Trauerfeier mitgestalten, zum Beispiel Sarg/Urne tragen, musizieren o.ä.
- Abschiedsrituale wie Kerzen anzünden, Blumen auf den Sarg streuen etc.
- Trauerkaffee/-mahl organisieren.

Die Kosten

Scheuen Sie sich nicht, die Kostenfrage gegenüber dem Bestatter anzusprechen. Prüfen Sie im Vorfeld, wie viel Geld Ihnen zur Verfügung steht. Falls Ihr Budget eher schmal ist, weisen Sie frühzeitig darauf hin, um ein darauf zugeschnittenes Angebot zu erhalten. Bei Bedarf können Sie nachfragen, ob eine Ratenzahlung möglich ist.
Bestehen Sie auf einen detaillierten, schriftlichen Kostenvoranschlag, damit Sie den Überblick behalten, welche Kosten sich aus den im Gespräch vereinbarten Leistungen ergeben.
Sie sollten bedenken, dass sich die Preise regional unterscheiden und die Gesamtsumme immer vom Umfang und der Qualität der von Ihnen gewünschten Leistungen abhängig ist.

Die Gesamtkosten einer Bestattung umfassen üblicherweise (je nach Art der Beisetzung):

- Eigenleistungen des Bestatters.
- Vom Bestatter verauslagte Kosten, die weitergereicht werden (Einäscherung, Verwaltungsgebühren, Blumenschmuck, Todesanzeige etc.).
- Kosten für Trauerkaffee/-mahl.
- Friedhofsgebühren.
- Kosten für Grabeinfassung/-stein.
- Kosten der Grabpflege.

Auf der Internetseite **www.aeternitas.de** können Sie sich einen Überblick über die üblichen Kosten einer Bestattung verschaffen.

Das Angebot des Bestatters

Bestattungsunternehmen:		
Gespräch am/mit:		
Leistungen	**Preis (€)**	**Ihre Notizen**
Sarg mit Sargausstattung		
Schmuckurne		
Deckengarnitur und Totenbekleidung		
Hygienische Versorgung, Ankleiden, Einbetten		
Aufbahrung und Dekoration der Trauerhalle		
Organisation der Trauerfeier		
Überführungen des Leichnams/der Urne		
Grabkreuz		
Verwaltungskosten/Formalitäten		
Trauerbriefe		
Traueranzeige		
Sonstiges		
Auslagen für Genehmigungen und Urkunden		
Verauslagte Kosten für Leistungen Dritter		
Summe Bestatterkosten		
Trauerkaffee/-mahl		
Friedhofsgebühren		
Grabmal und Einfassung		
Grabpflege		
Voraussichtliche Gesamtkosten		

Nutzen Sie eine Kopie dieser Seite, um verschiedene Angebote zu vergleichen, oder bestellen Sie dazu unseren Ratgeber “Leistungs- und Preisvergleich des Bestatterangebots”.

© Aeternitas e.V., Texte: Hildegard Willmann

Aeternitas-Leitfäden „Handeln in Zeiten der Trauer“

1. „Das Gespräch mit dem Bestatter“
2. „Die Wahl der Grabstätte“
3. „Das Lebensende im Pflegeheim“
4. „Abschied nehmen im Pflegeheim“
5. „Abschied nehmen im Krankenhaus“
6. „Das Trauergespräch“
7. „Der Tag der Beisetzung“
8. „Abschied nehmen mit Kindern“
9. „Die Wahl eines Grabmals“
10. „Gemeinsam erben - Konflikte vermeiden“
11. „Abschied nehmen zu Hause“

Alle Leitfäden zum Download unter www.aeternitas.de

aeternitas

Verbraucherinitiative Bestattungskultur

Dollendorfer Straße 72
53639 Königswinter
Tel.: 02244/925385
Fax: 02244/925388
E-Mail: info@aeternitas.de
Internet: www.aeternitas.de